

# Mensch & Maschine im Einklang – Ethischer KI-Einsatz am Arbeitsplatz

Philipp Stamm / 19. November 2025 / SGO-Verein



## About me...



**Philipp Stamm**

lic.iur. Rechtsanwalt  
Partner

Langjährige Inhouse Erfahrung als Leiter der Rechtsabteilung und als Compliance Officer in mittelgrossen und börsenkotierten Unternehmungen

Vertieftes Verständnis von juristischen Fragestellungen in Unternehmungen im Medien-, Digital- und Onlinebereich. Experte im Aufbau von unternehmensadäquaten Compliance Strukturen und Berichtswegen

Heute berate ich als Partner bei Bratschi Rechtsanwälte nationale und internationale Unternehmungen in wirtschafts- und gesellschaftsrechtlichen Belangen wie vor allem auch in allen Compliance-Bereichen



TC

Login

Search

Startups

Venture

Apple

Security

AI

Apps

Events

Startup Battlefield

More

Enterprise

# Microsoft lays off an ethical AI team as it doubles down on OpenAI

Rebecca Bellan / 6:26 PM PDT • March 13, 2023



OPENAI / ARTIFICIAL INTELLIGENCE / TECH

## OpenAI researcher resigns, claiming safety has taken 'a backseat to shiny products'



Illustration: The Verge

/ Jan Leike's departure shines a spotlight on a growing rift inside ChatGPT maker OpenAI.

By Kylie Robison, a senior AI reporter working with The Verge's policy and tech teams. She previously worked at Fortune Magazine and Business Insider.

May 17, 2024, 8:32 PM GMT+2

30 Comments (30 New)

### FINANCIAL TIMES

US COMPANIES TECH MARKETS CLIMATE OPINION LEX WORK & CAREERS LIFE & ARTS HTSI

Artificial intelligence + Add to myFT

## Big tech companies cut AI ethics staff, raising safety concerns

Microsoft, Amazon and Google among those to cut 'responsible AI' teams as part of broader reductions



Experts say cuts to 'responsible AI' teams are worrying, as potential abuses of the technology are being discovered just as millions of people begin to experiment with AI tools © FT montage/Dreamstime/Getty Images

## Open letter on artificial intelligence (2015)

*Bereits 2014 hatten sowohl der Physiker Stephen Hawking als auch der Wirtschaftsmagnat Elon Musk öffentlich die Meinung geäußert, dass übermenschliche künstliche Intelligenz unermessliche Vorteile bieten könnte, **aber auch die Menschheit auslöschen könnte, wenn sie unvorsichtig eingesetzt würde...***

## Statement on AI risk of extinction (May 30, 2023)

*Mitigating the risk of extinction from AI should be a global priority alongside other societal-scale risks such as pandemics and nuclear war.*

## Nobelpreisträger warnt vor Gefahren von Künstlicher Intelligenz (11.12.2024)

*Der Physik-Nobelpreisträger und Grundlagenforscher von Künstlicher Intelligenz, Geoffrey Hinton, hat eindringlich vor den Gefahren gewarnt, die Künstliche Intelligenz (KI) der Menschheit bringen könnte. „In der nahen Zukunft könnte KI dazu verwendet werden, schreckliche neue Viren und grauenhafte tödliche Waffen zu erschaffen, die selbst entscheiden, wen sie töten oder verstümmeln.“*

## **ChatGPT selbst meint, dass KI-Systeme stärker reguliert sein sollten...**

## Fall 1: Der resultatorientierte Musiker



KI generiertes Bild

Bob hat seit kurzem großes Interesse an der Produktion elektronischer Musik. Er beschließt, in ein schönes Heimstudio mit modernster Musikausrüstung zu investieren. Bald merkt er jedoch, dass es viel Zeit und Mühe kostet, die Theorie der Musikkomposition zu erlernen und den Umgang mit all den Geräten in seinem Studio zu beherrschen. Bob will Ergebnisse sehen!

Plötzlich hat Bob eine Idee: „Viele grosse Produzenten elektronischer Musik sind mit einem Remix eines anderen berühmten Songs berühmt geworden“, sagt er sich. Er findet eine Acapella-Version (nur Gesang) seines Lieblingssongs von Céline Dion, lädt sie auf Suno – eine KI-Software zur Musikgenerierung – hoch und weist sie an, einen Remix des Songs zu erstellen. Bob lädt das Endergebnis auf Spotify hoch und schreibt sich selbst als Urheber des Werks ein.

Zu seiner großen Überraschung wird Bobs Remix auf Spotify zum Hit und erzielt jede Woche Millionen von Plays. Er hat es geschafft!

Bald darauf findet er einen Brief einer großen Plattenfirma in seinem Briefkasten ...

# Diskussion

- Was denken Sie liest Bob im Schreiben der grossen Plattenfirma?
- Wem gehört aus Ihrer Sicht das KI generierte Musikstück, d.h. wer ist der Urheber?

# Juristische und ethische Aspekte des Falls

- Urheberrechte:
  - Gesang der hochgeladenen Acapella Version
  - Urheberrechte an der KI generierten Version (Remix)
  - Datensätze mit welchen Suno trainiert wurde
  
- Transparente Offenlegung, dass Bob seinen Remix mithilfe von KI produziert hat?
  
- Aktuell in der Schweiz: Motion Petra Gössi zum besseren Schutz des geistigen Eigentums vor KI-Missbrauch

## Fall 2: Der effizienzorientierte Personalverantwortliche



KI generiertes Bild

Clara arbeitet als Personalverantwortliche in einem sehr renommierten Unternehmen. Auf freie Stellen gehen daher oft Hunderte von Bewerbungen ein.

Um die enorme Arbeitsbelastung durch die Sichtung aller Bewerber zu bewältigen, schlägt sie vor, ein KI-gestütztes Sichtungssystem zu entwickeln. Das System würde nicht nur die Bewerbungsunterlagen sichten, sondern auch Sprache und Mimik in Video-Vorstellungsgesprächen analysieren.

Das Unternehmen stimmte der Idee zu. Auf der Grundlage der Bewerbungs- und Einstellungsentscheidungsdaten, die das Unternehmen in den letzten 10 Jahren gesammelt hatte, wurde ein KI-Modell entwickelt. Das Unternehmen war zuversichtlich, dass die fünf besten von 100 vom System bewerteten Lebensläufen „sichere Einstellungen“ sein würden.

Das System wurde in den Einstellungsprozess integriert, aber den Bewerbern nicht offengelegt. Clara wurde befördert. Für die nächste freie Stelle als Software-Ingenieur wählte das System nur weiße männliche Bewerber aus.

## Diskussion

- Wie würden Sie sich als Bewerber für eine Stelle im Unternehmen, wo Clara arbeitet, fühlen?
- Welche Aspekte des KI-Screening-Systems halten Sie für problematisch?
- Wie wichtig ist Ihrer Meinung nach die menschliche Kontrolle bei maschinellen Entscheidungen?
- Haben Sie in der Vergangenheit schon einmal ähnliche Situationen erlebt?

# Juristische und ethische Aspekte des Falls

- **Transparenz**

- **Fairness und Nicht-Diskriminierung**

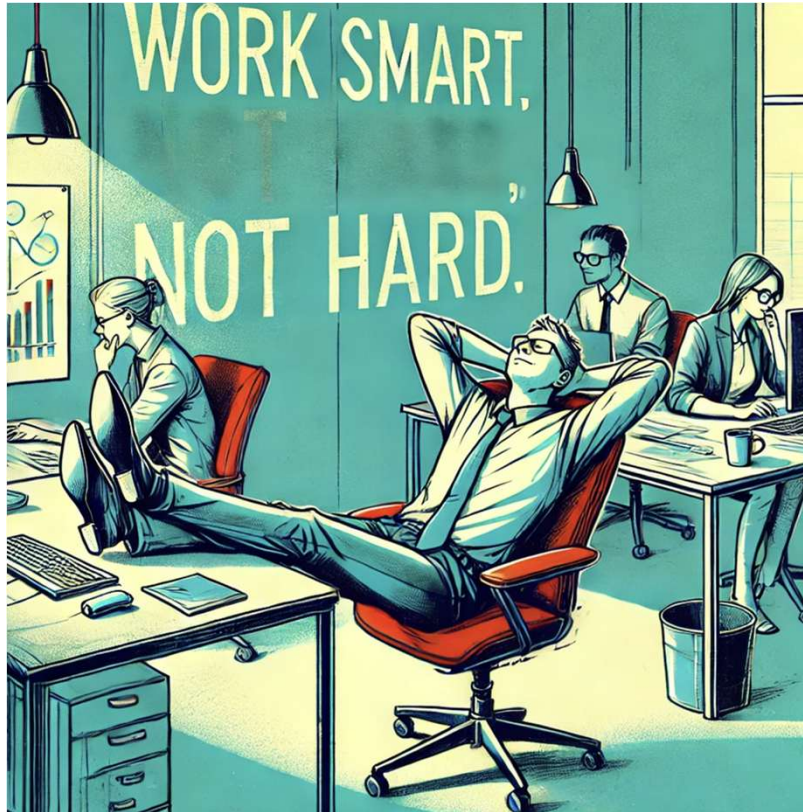
Gemäss Nutzungsbedingungen von ChatGPT darf ein **Output, der sich auf eine Person bezieht, nicht für einen Zweck verwendet werden, der rechtliche oder wesentliche Auswirkungen auf diese Person haben könnte.**

- **Menschliche Aufsicht und Rechenschaftspflicht.**

Gemäss Nutzungsbedingungen von ChatGPT, muss der Output auf Richtigkeit und Angemessenheit für den Anwendungsfall bewertet werden, **einschließlich der angemessenen Überprüfung durch einen Menschen**, bevor der Output aus den Diensten verwendet wird.

- **Hochrisikobehaftetes KI-System gemäß EU AI Act**

## Fall 3: Work smart, not hard...



KI generiertes Bild

Jeff arbeitet in der Finanzabteilung eines kleinen Unternehmens.

Um sich auf den bevorstehenden Börsengang vorzubereiten, verlangt sein Unternehmen nun vierteljährliche Finanzberichte von seinem Team. Er hat Schwierigkeiten mit dem Tempo und dem zusätzlichen Aufwand Schritt zu halten.

Eines Tages entdeckt er an der Wand seines Büros einen Spruch, der einen Kernwert seines Unternehmens widerspiegelt: „Work smart, not hard“ Da kommt ihm eine Idee!

An einem Homeoffice-Tag erstellt er ein privates ChatGPT-Konto und speist sofort alle Finanz-Tabellen in das Modell ein. Er fordert das Modell auf, den Finanzbericht zu erstellen, was prompt geschieht.

Als die Arbeitskollegen den fertigen Bericht sehen, sind diese sprachlos und fragen: „Wie hast du es geschafft, den Bericht in so kurzer Zeit fertigzustellen?“

Mit einem triumphierenden Lächeln tippt Jeff mit dem Zeigefinger an seine Stirn und antwortet: „Work smart, not hard“

# Diskussion

- Was denken Sie, hat Jeff etwas falsch gemacht?
- Was sind die möglichen Konsequenzen von Jeffs vorgehen?

# Juristische und ethische Aspekte des Falls

- Weitergabe von Geschäftsgeheimnissen und vertraulichen Informationen an OpenAI:
  - **Unsere Nutzung von Inhalten.** *Wir können Inhalte verwenden, um unsere Dienste bereitzustellen, zu warten, weiterzuentwickeln und zu verbessern, geltendes Recht einzuhalten, unsere Bedingungen und Richtlinien durchzusetzen und die Sicherheit unserer Dienste zu gewährleisten.*  
<https://openai.com/policies/row-terms-of-use/>
- Verstoß gegen interne Richtlinien (Interne KI-Richtlinie oder Verhaltenskodex)
- Transparenz
- Verantwortlichkeit, insbesondere bei Fehlern
- Sozioökonomische Auswirkungen / Arbeitsplatzverluste

# Zu beachtende Grundsätze für einen ethischen Einsatz von KI

- **Verantwortlichkeit:** Die Nutzer tragen die Verantwortung für die ethische und transparente Entwicklung, den Einsatz und die Auswirkungen von KI-Systemen und stellen insbesondere sicher, dass diese mit den gesetzlichen Anforderungen, den Werten des Unternehmens und den gesellschaftlichen Werten im Einklang stehen. KI-Resultate sollten stets vom Nutzer noch kontrolliert werden (KI-Halluzinationen)!
- **Transparenz:** Pflicht, die Nutzung von KI offen zu legen, sofern dies möglich ist.
- **Gerechtigkeit und Fairness:** Nutzer müssen sich bewusst sein, dass KI-Systeme, die auf Datensätzen trainiert werden, möglicherweise voreingenommen sind, und berücksichtigen dies bei ihrem Training und dem Einsatz der KI.
- **Beachtung von geheimhaltungsbedürftigen Informationen:** Es ist beim Einsatz von KI darauf zu achten, dass keine geheimhaltungsbedürftigen Informationen in eine offene KI gelangen. Falls möglich sind immer nur anonymisierte Daten in die KI zu geben.
- **Sicherheit und Datenschutz:** Datenschutzrechte von Personen sind zu respektieren und der Schutz personenbezogener Daten zu gewährleisten. Bei der Nutzung von KI sollten Grundsätze wie „Secure by Default“ und „Privacy by Design“ angewendet werden.
- **Inklusivität:** KI sollte nur genutzt werden, um inklusive Lösungen zu schaffen, von denen eine Vielzahl von Nutzern profitiert. Ausgrenzende Auswirkungen aufgrund von Rasse, Religion, Geschlecht, Alter, sexueller Orientierung, Behinderung oder anderen potenziell marginalisierten Gruppen sind stets zu vermeiden und zu mindern.

Wir würden uns freuen, für Sie und mit Ihnen zu arbeiten!

Philipp Stamm

Bratschi AG  
Gubelstrasse 11  
6300 Zug  
+41 58 258 18 00  
philipp.stamm@bratschi.ch  
www.bratschi.ch

Diese Präsentation ist ausschliesslich für den/die eingangs genannten Adressaten vom SGO Verein bestimmt. Die Verteilung, Zitierung und Vervielfältigung – auch auszugsweise – zum Zwecke der Weitergabe an Dritte ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der Anwaltskanzlei Bratschi AG gestattet.